

1.812

Ya  
1099

Eine X 2002826  
Evangelische vnd Jubilæische  
Neue Jahres predigt.

Von dem seligen be-  
schluß des Alten / vnd Christlichem  
anfange des Neuen Jahres / Mit angeheffter  
erzählung / wie das helle Liecht des H. Evangelij in  
den betrübtten finsternissen des Bapstthums zu BISCHOFWERDA  
vor 50. Jahren auffgangen / vnd von dannen zu allen derselben zuge-  
thanen Superintendentz verwandten glücklichen angelanget /  
vnd noch heute bey jedes orts Gemeinden treu-  
lich fortgepflanzt wird.

Gehalten in der Christlichen Ver-  
sammlung daselbsten

Durch

M. Christophorum Hildisch,  
Dresdensen & Diaconum.



CHRONODISTICHON.

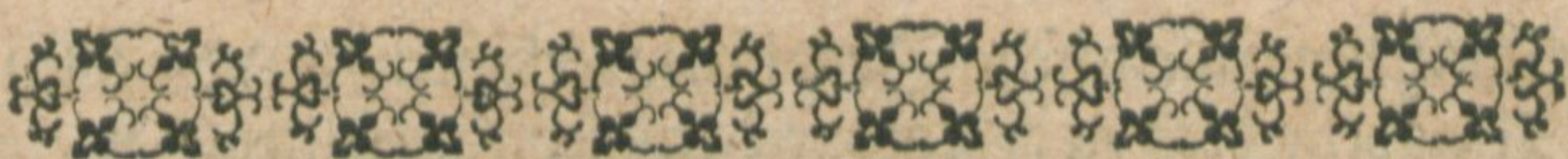
(1609)

ECCe hIC est, DII, bIs qVINIs, faX, VbI, LVstrIs  
EXaCtIs Verbl hIC arslt In Vrbe Dies.

J. M. A.







**Denen Ehrenvesten / Ehrsamem /**  
wolweisen Herren Ambtschössern vnd Schreibern /  
Bürgermeistern vnd Rathmannen der Churf: Sächsischen  
beyder außgewechselten Städten Bischoffswerda vnd Stolpen: So  
wol auch derselben zugethanen erbarn Innungs vnd  
Handwercks Meystern.

**Gottes Gnad vnd Segen / sampt wünschung**  
eines Glückseligen freudenreichen Neuen  
Jahrs / bevor.

**E**hrenveste / Ehrsame vnd Wolweise / Erbare  
vnd Namhafte großgünstige liebe Herren vnd förderer / Wir  
lesen im V. Buch Moyses am 6. Capitel / Daß Gott den Kin-  
dern Israel nach gegebenem Gesetze diesen befehl gethan / daß  
sie diese Wort zu Herzen nehmen / vnd mit ihren Kindern darvon reden solten /  
wenn sie in ihrem Hause sitzen / oder auff dem Wege gehen / wenn sie sich nieder-  
legen oder auffstehen / vnd darvon ein denckmahl haben: Also geschichts nicht  
vnbillich / das wir vns auch auff gegenwertigen heutigen Neuen Jahrs tag  
allerseits erinnern der Gnadenreichen Zeit / in welcher vns der getreue Gott  
in dem Bischofflichen Ambt Stolpen sein heiliges Evangelium gegeben /  
vnd dardurch aus der schrecklichen finsternis des Vabsthumbs errettet / Das  
auch wir vnsern Kindern bericht thun / was für hohe grosse Wolthaten der  
Herz vns vnd ihnen hiermit erzeiget vnd bewiesen / vnd gleichsam auff diß  
Sechzehnhunderte vnd Neunde Jahr ein Jubilæisches Freudenfest mit ein-  
ander halten / vnd dem Herrn für die 50. Jährige Evangelische Gnadenzeit  
zum höchsten dancken / Auch vmb fernere allergnedigste erlengerung vnd fort-  
pflanzung der Evangelischen Warheit anlangen vnd bitten. Als ich aber  
für meine Person aus Gottes Gnaden ein halbes Jubel Jahr am Wort des  
H E R R N unwürdigst alhier gearbeitet / vnd bis ins 25. Jahr grosse mutatio-  
nes vnd verenderungen in der Kirchen Policiey vnd Hauswesen erlebet / da  
sich der Teuffel vnterstanden / die heilsame reine Evangelische Lehre / durch ei-

nen verführischen Calvinischen Irwisch zuverführen / vnd die edlen Fäserlein im Weinberge des H E X X durch eine schwarze wilde Sarve / zu durchwühlen / vnd sonsten durch eine vnvorschene schreckliche Feuerßbrunst fromme Christliche Herren von der Evangelischen Warheit abzuschrecken / welches doch Gott alles aus Gnaden widerwendet / vnd zum guten außgang gerichtet hat. So habe ich zum Ewigen gedechtnis den Evangelischen anfang vnd fortgang in dieser hochlöblichen Superintendentz in eine Christliche Jubilæische Neue Jahrs predigt verfassen / vnd der Gemeinde Gottes alhier zu Bischoffwerda fürtragen / vnd hernachmahls vnter Ewrer Ehrenhesten / Ehrsamem Weißheiten vnd Erbarn Gunsten [als getrewen Superintendentz vorwandten] Jehrliebenden Namen zur dedication dieselbe in Druck vorfertigen vnd Publiciren wollen / damit sie allerseits daran eine Jährliche Erinnerung des Evangelischen anfangs vnd fortgangs haben / vnd widerumb zum andechtigen Gebet der prorogation auff Kindes Kindt vrsach vnd anlas haben möchten / Mit vnterdienstlicher hochfleißiger bitte / solches in allen guten zuvermercken / vnd meiner sampt aller der meinen gang wolgeneigte förderer zu bleiben / auch solch mein geringschetziges Intent zum besten wolgemeinet erkennen vnd annehmen / Welches ich mit meinem andechtigen Gebet zu Gott für Ewre Herligkeiten bey Tag vnd Nacht in allen ehren vnd wüorden / vnverdrossen zubeschulden / wil trewlich erfunden werden. Datum aus Bischoffwerda am heiligen Neuen Jahrs tage / ANNO 1609.

**E. Ehrvest. Ehrsam: Weißh:  
vnd Erbarn Gunsten**

Dienstwilliger

**M. Christophorus Hildisch  
Diaconus daselbst.**

# Eingang zur vorstehenden Jubilæischen Neuen Jahres predigt.

*IN NOMINE SANCTÆ ET  
Individuæ Trinitatis Patris, Filij &  
Spiritus Sancti, Amen.*

**L**ieben Christen/ Heut begehen wir den frew-  
denreichen Tag des Neuen Jahres/ daran wir  
im Namen JESU anfahen zu zehlen/ nach dem  
Sechzehnhundertem das 9, in welchem das Alte vergangen  
vñ alles Sponnew worden ist/ vñ billich vrsach haben Gott  
zu dancken für alle Wolthaten / die Er vns die zeit vnsers  
Lebens bis auff gegenwertige stunde erzeiget vnd bewiesen/  
Insonderheit aber haben wir vnserm lieben Gott höchst zu  
dancken/ daß Er das verschieenene Jahr das kleine schwache  
Häufflein seiner Heiligen Christlichen Kirchen auff dem  
wildem vngestümmen Meer der Welt/ vnter so vielen blut-  
girigen Balenen so mächtig vnd Väterlich geschüzet/ auch  
trewe Lehrer vnd Prediger gegeben vnd erhalten/ die Christ-  
liche hohe Obrigkeit sampt den getrewen Râthen vnd Ambt-  
Leuten / So wol auch einen Ehrsamem vnd Wolweisen  
Rath dieser Stadt vnter die gnaden Flügel seines schuzes  
gesamlet/ vnd für aller derselben Feinde troß vnd roß/ heim-  
lich bey sich verborgen/ Auch den lieben Hausstandt/ Va-  
ter vnd Mutter/ Kinder vnd Gesinde/ wider das grimmige

wüten vnd toben des Sathans erhalten/ Fenersbrunst vnd  
Wassersnoth/ giftige Seuchen vnd Kranckheiten/ Mord/  
Raub vnd Diebstal abgewendet/ vnd den edlen Landtfried  
erhalten. Derselbe trewe fromme Gott wolle auch hinfüro  
in künfftiger Zeit / sein Wort vnter vns reichlich wohnen  
lassen/ in aller Geistlichen Weisheit vnd Verstande: Auch  
vnsere Hohe vnd Niedrige Obrigkeit in guter ruhe vnd  
friede erhalten/ vnd alle Christliche Hausväter vnd Haus-  
mütter/ sampt ihren lieben Kindern vnd Gesinde/ auch der-  
selben arme Hüttlein vnd Häußlein / neben ihrer seligen  
Nahrung schützen / segnen vnd bewahren / vnd einem jeg-  
lichen insonderheit ein frisches / fröliches/ glückseliges/ ge-  
sundes vnd reiches gesegnetes Neues Jahr geben vnd be-  
scheren / durch Christum vnsern Emanuel / Hochgelobet  
vnd Gebenedeyet in Ewigkeit / A M E N.

**D**Ammit wir aber vnsere Bitte vnd Gebet für vn-  
serm lieben GOTT mögen lassen kundt werden/ so  
wollen wir mit Mundt vnd Herzen mit einander singen:  
**Helfft vns Gottes Güte preisen/ ihr lie-**  
**ben Kinderlein/ ꝛ.** Vnd drauff in warem  
Glauben / vmb gnädigen beystandt des  
heiligen Geistes ein demütiges  
**Vater vnser**  
Betten.



TEXTUS.

# TEXTUS.

Nu dancket alle Gott / der grosse  
 dinge thut an allen enden / Der vns  
 von Mutterleibe an lebendig erhelt/  
 vñ thut vns alles gutes. Er gebe vns  
 ein frölich Herz / vnd verleihe immer=  
 dar Friede / zu vnser zeit in Jsrael / Vnd  
 das seine Gnade stets bey vns bleibe /  
 vnd erlöse vns / so lange wir leben.

Syr: 50.

**D**ieben Christen / In diesem jzt abgelese-  
 nen Text vnterrichtet der weise Man Sy-  
 rach alle fromme Christliche Herzen / wie sie  
 sich auff New angehende Jahrszeit / Gott-  
 selig vnd Christlich bezeigen / vnd verhalten sollen / Nemlich  
 das sie als die rechten Jani, hinder vnd für sich sehen / vnd  
 mit allem fleis erwegen vnd betrachten / was ihnen von  
 Gott ihrem lieben himlischen Vater hiebevordie verflös-  
 sene zeit vber / gutes oder böses begegnet / oder was ihnen  
 noch in künfftiger zeit plözlich vnd vnverschens widerfah-  
 ren könne / damit sie sich gegen Gott dem HERN entweder  
 für empfangene Wolthaten danckbar erzeigen / oder vmb  
 abwendung vorstehender fährlichkeiten ansprechen vnd bit-  
 ten lerneten / vnd also Gottes hulde vnd gnade zu zeitlicher  
 vnd ewiger Wolfahrt erlangen / für allem vnfall Leibes

vnd

S.

vnd der Seelen bewahret / vnd endlichen zu der Ewigen himlischen Freude vnd Seligkeit befödert werden möchten.

Als wir denn aus Gottes gnaden alhier in dieser vnser Kirchen auff diesen heutigen tag / ins funffzigste Evangelische Jahr treten / vnd gleichsam ein rechtes Jubel Jahr erlebet / So wollen wir nach anleitung dieses Texts mit einander studieren vnd lernen / wie wir das Alte vergangene Jahr recht vnd Christlich schliessen / vnd dagegen vnser freudenreiches Jubel Jahr recht vnd Gottselig anfangen vnd begehen sollen / Gott verleihe gnad vnd heiligen Geist /  
A M E N.

## Explanatio.

**L**ieben Christen / Wenn wir diesen ikt abgelesenen Text mit fleiß ansehen vnd betrachten / so befinden wir / das vns der weise Man Syrach darinnen zweyerley vnterrichtet / Nemlich / das Alte vergangene Jahr recht vnd Christlich schliessen / vnd dagegen das Neue seliglich anfahen vnd volnziehen.

### I.

**W**as den Beschluß des Alten Jahres belanget / so stehet derselbe i. in devota, pro beneficijs à Deo acceptis, gratiarum actione, das man dem HErrn für seine erzeugete großmechtige Wolthaten von herzen dancke / Wie es denn von Gott dem HErrn selbst vnd seinem lieben Sohne Christo Jesu im Alten vnd Newen Testament also verordnet vnd befohlen worden / als davon Exodi am 12. vnd 13. vnd Matth: am 26. zu lesen. Denn nach dem Gott / die Kinder Israel aus dem schweren Diensthause Pharaonis mit starcker Hand vnd allmechtigem Arme er-

löset



löset / hat er ihnen befehl gethan / Jährlich das Pascha zu halten / vnd sich darbey der Wunderbaren errettung zuerinnern / vnd ihren Kindern zum Ewigen gedechtnüs davon zu predigen. Ingleichen hat auch Christus der Sohn Gottes ein gedechtnüs seiner Wunder gestiftet / vnd in seinem heiligen Hochwürdigen Abendmahl bey der außspendung seines waren Leibes vnd Blutes seiner zugedencken befohlen / wie auch S. Paulus sich dahin referiret, I. Corinth: 11. So oft ihr von diesem Brod esset / vnd von 2: sollet ihr den Todt des HERN verkündigen bis er kömpt. Also sollen auch heutiges tages fromme Herzen nicht vergessen / was ihnen die abgelauffene zeit ihres Lebens von Gott liebes vnd gutes erzeiget worden / vnd ihme von Herzen dafür dancken / denn er thut grosse ding an allen enden.

Insonderheit aber soll solche dancksagung geschehen / I. Pro filij sui missione & per verbum revelatione, das Er vns arme verlorne vnd verdampfte Menschen / die wir mancipia Diaboli, Leibeigne Knechte des Teuffels gewesen / seinen Herz allerliebsten Sohn zum Erlöser vnd Seligmacher geschencket / vnd denselben des allerschmehlichsten Todes des Creuzes hinrichten lassen / das wir durch ihn Ewig leben vnd selig werden sollen / welches das rechte summum bonum, vnd höchste gröste Gut ist / dafür wir Gott nimmer gnugsam dancken können.

Solches summum bonum lest auch der fromme Gott in seinen H. Ministerio vnd Predig Ambt durch sein Göttliches Wort an allen enden der Welt offenbaren / *περὸς τὸν καταρτισμὸν τῶν ἀγίων*, das wir dardurch zum Erkentnüs seines Sohnes kommen / vnd dardurch Ewig gerecht vnd selig werden können / Ephes: 4. Johan: 17. dafür man Gott hoch zudancken / welches wir denn auch hier in dieser Stadt

B

Bischoffs

I.

Bischoffswerda vnd ganken Superintendentz wol in acht nehmen / vnd auff gegenwertigen heutigen Newen Jahres Tag beherrigen sollen / was der H. Erz vns guttes erzeiget vnd bewiesen / in dem er nicht allein diß vergangene Jahr vnser liebe Hohe vnd Nidrige Obrigkeit in so vielfeltigen gefehrlichen Kriegßgeschreyen vnd empörungen / aller gnedigst in guter Ruhe vnd Friede erhalten / vnser Leib vnd Leben geschützt / das tägliche Brodt bescheret / vnd für dem vn menschlichen wüten vnd toben der blutigierigen Feinde behütet / daß sie vns nicht (wie sie wol sinnens vnd willens gewesen) jämmerlich darnieder gehawen / vnd in einem Senffe auffgefressen : Sondern das Er vns auch noch sein heiliges vnd alleinseligmachendes Wort / durch welches wir von den greulichen finsternüssen des Bapsthumbs / vnd verdamlichen hochschädlichen spaltungen der Calvinisten vnd anderer Secten erlöset / rein vnd lauter hat predigen vnd fürtragen lassen / dafür wir dem trewen frommen Gott nicht gnungsam dancken können. Bñ wenn wir gleich auff diesen heutigen tag kein ordentlich Fest hetten / so hetten wir doch alhier an diesem Orte / vnd sonst in der ganken Superintendentz hochwichtige vrsache / ein sonderlich Freudenfest / vnd zumahl auff diß angehende Sechzehnhundert vnd Neunde Jahr / ein Evangelisches Jubel Jahr anzuordnen / weil heute für funffzig Jahren auff gegenwertigen Newen Jahres tag dieser Stadt / vnd diesem Hause / vnd von dannen allen Superintendentz-verwandten dieses Orts / Heil widerfahren / vnd sie mit dem allerhöchsten gnadengeschenck des Heiligen Evangelij / zum glückseligen Newen Jahre verehret worden. Denn heut für 48. vnd 49. Jahren seidt ihr noch alhier vnter den Bapstischen geweln in schrecklicher finsternüs gessen / vnd habt den Men-

schen-

schenfakungen vnd Lügen glauben müssen. Vnd ob gleich eines teils vnter euch nach der himlischen Seelenspeise des reinen vnverfälschten Worts Gottes / vnd rechten brauch der heiligen Hochwürdigen Sacramenten auff die vmb-  
 liegenden Dörffer / als Puzlaw / Kamienaw vnd Francken-  
 thal gelauffen / so hat man doch heimlich auff euch lauren /  
 wider zurücke treiben / vnd mit schweren Befängnissen vnd  
 Verfolgungen bedrewen lassen / bis euch Gott endlich mit  
 gnaden erlöset / vnd heut vor funffzig Jahren zum seligen  
 Newen Jahr / sein heiliges Evangelium vnd rechten brauch  
 der Hochwürdigen Sacramenten bescheret / wie solches  
 noch viel frommer Herzen vnter den Alten in frischem ge-  
 dechnüs haben werden / Da nemlich im anfange des 1559  
 Jahres / aus befehlich des Durchlauchtigsten / Hochgebor-  
 nen Fürstens vnd Herrns / Herzogen A U G U S T I hoch-  
 löblichster vnd Christmildester gedechnüs / die Churfürst-  
 lichen Visitatores, die Ehrwürdigen vnd Wolgelarten  
 Herrn Daniel Grefer zu Dresden / M. Antonius Lauter-  
 bach zu Pirna / allerseits getrewest Superintendenten vnd  
 Pfarrer / beyneben dem Edlen / Ehrenvesten vnd Gestren-  
 gen Hans Christoffen von Bernstein vff Borten ( denen  
 Gott allen die Ewige ruhe verleihe ) den gestrigen Abende  
 zuvor alhier ankommen / vnd folgenden Morgen am heili-  
 gen Newen Jahrstage die reformation fürgenommen /  
 vnd in dieser Kirchen das erste Evangelische Ambt vnd  
 Predigt angefangen / vnd Euch alhier den Ehrwürdigen  
 vnd Wolgelarten Herrn Hieronymum Opitium ( nu-  
 mehr auch in Gott ruhenden ) zu ewrem ersten Evange-  
 lischen Pfarrer vnd Superintendenten präsentirt vnd  
 eingewiesen / der auch hernachmals mit den obgenanten  
 Herren Visitoribus, in alle dieser löblichen Superin-

Wie und wenn  
 Bischoff  
 Da Lutherisch  
 wort.

tendentz-verwandte Kirchen herumb gezogen/die Bábstischen Grewel/so noch in dem ganken Bischofflichen Ampte Stolpen in vollem schwange giengen / abschaffen / vnd die rechten Evangelischen Gottesdienste anrichten helfen/ Auch folgents für seine Person das heilige seligmachende Wort des HERN/ neben dem heilsamen brauch der Hochwürdigen Sacramenten rein vnd lauter vber 32. Jahr bis in seine Grube euch trewlich vorgetragen / vnd so fleissige Inspection gehalten/ das kein Corruptelist vnter seinen anbefohlenen Pastoribus erfunden worden/dafür denn Gott hoch zu dancken. Vnd ob wol nach seinem seligen abschiede eine Calvinische Fincke diese Canzel betreten/ so allerley spizfinnige Sophismata vnd aphorismos (weiter nicht so laut lauffen durffte) außgesprenget / auch albereit etliche einfeltige Herzen angesteckt: So hat doch Gott der HERN euch widerumb Ruhe vnd Friede geschafft / das von der zeit an Gottes Wort / neben rechtem brauch der Hochwürdigen Sacramenten durch seine trewe Collegen vnd Successores, bis auff gegenwertige Stunde rein vnd vnversälschet gelehret vnd außgespendet worden / dafür dem trewen Gott Lob / Ehr vnd Danck gesaget sey / der wolle auch seine arme Christenheit / vnd diese vnser / vnd lang im brandt gelegene Stadt vnd Gemeine bewaren fern allezeit / damit sein heiliger Name vnter vns Geheiliget / sein Reich vermehret / sein Wille volbracht / vnd vnser aller Seelen Heil vnd Seligkeit befördert werde.

II.

Darnach II. sollen wir auch Gott herzlich dancken/ Pro paterna nostri sustentatione, das er vns nicht alleine wunderbarlicher weise in Mutterleibe formiret/ vnd geschaffen / vnd von dannen heraus gezogen/ Psal: 22. sondern auch bishero allergnedigst gespeiset / ernehret vnd er-

halten/

halten / Denn er leset Jährlich Korn / Wein vnd Geträidig /  
samt aller anderer nothdurfft zu diesem zeitlichen Leben  
gehörig aus der Erden wachsen / vnd giebet auch darzu / zu  
seiner zeit / gediegen Wetter / fruchtbare Regen / vnd Gött-  
lichen Segen / daß wir das Jahr vber versorget werden  
können. Vnd obs gleich bisweilen gnaw zu ist gangen /  
vnd eben hart angestanden / so hat er dennoch so viel besche-  
ret / das wir nicht hunger sterben dürffen / Man hats auch  
nie erfahren / das ein frommer Christ / der fest an seinen lie-  
ben Gott gehalten / vnd seines Veruffs treulichen gewartet /  
were hunger gestorben / Ja ehe Gottselige Herzen umb-  
kommen solten / ehe muß es Brodt vom Himmel regenen /  
wie den Kindern Israel in der Wüsten geschehen / Exo: 16.  
oder die Raben speise zuführen / wie Elia, 1. Reg: 17.  
oder der Engel Gottes Nahrung bringen / wie Danieln in  
der Löwen gruben / daran fromme Herzen in mangel der  
Nahrung gedencen / vnd Gott dem Allmechtigen in seine  
Hende sehen / vnd seiner gnedigen Hülffe erwarten / so wird  
Er ihnen auch ferner alles / was zur leiblichen Nothdurfft  
vnd Nahrung dieses Leibes vnd Lebens von nöthen / reich-  
lichen geben vnd bescheren.

Endlichen vnd zum III. sollen wir auch dem lieben  
Gott dancken / pro sanitatis Corporis & animi commu-  
nicatione, das Er vns bey guter Vernunft vnd Ver-  
standt / ja bey langwiriger Gesundheit erhalt / das einer mit  
dem andern kan Handeln vnd Wandeln / vnd seine Nah-  
rung fortschicken / denn gesunder Leib ist besser denn Goldt  
vnd Sylber. Vnd was hilffts einem / der Geldt vnd Gut-  
gnung hat / vnd stets Siech vnd Krauck darbey ist / vnd des-  
sen nicht gebrauchen kan / der solte ihm viel lieber leibliche  
Armut vnd gesunden Leib darbey / denn viel Goldt vnd

III.

Geldt / vnd tegliche vnnachlässige Kranckheit wünschen.  
Wenn derowegen einer frisch vnd gesundt ist / vnd keine be-  
schwerliche plage an seinem Leibe hat / so ist lauter gutthat  
des **H E R R N** / dafür er ihm billich zu dancken. Vnd in  
Suñna / wir haben Gott höchst zu dancken / pro immensa  
sua bonitate, für alle andere Gaben vnd Wohlthaten / die  
Er vns die Zeit vnsers lebens erzeiget vnd bewiesen / das  
wir ohne vnterlaß mit Jacob zu beten vrsach haben: Mi-  
nores sumus cunctis miserationibus tuis **DOMINE**,  
Genes: 32. **H E R R** wir sindt nicht werth aller deiner erbar-  
mungen / wie sich denn der Königliche Prophet David  
selbst zum Exempel fürgestellet im 103. Lobe den **H E R R N**  
meine Seele / vnd was in mir ist seinen heiligen Namen.  
Lobe den **H E R R N** meine Seele / vnd vergiß nicht was Er  
dir guth gethan hat. Der dir alle deine Sünde vergiebt /  
vnd heilet alle deine Gebrechen / der dein Leben vom verder-  
ben erlöset / Der dich fröhnet mit Gnade vnd Barmherzig-  
keit / der deinen Mund frölich machet / vnd du wider Jung  
wirfst wie ein Adler. Sollen derowegen heut vnd allezeit  
mit **S. Paulo Coloss: 3.** für alles was wir thun / mit wor-  
ten vnd wercken Gott vnd dem Vater dancksagen / in dem  
Namen des **H E R R N J E S U** / so werden wir auch seiner Huld  
vnd Gnaden / in mehrern vnd größern zugewarten vnd  
vns zugetrösten haben.

## II.

**H** Zerauff berichtet auch nun der hochweise Man  
Syrach / wie wir denn das Neue angehende Jahr  
recht vnd Christlich anfahen sollen / Nemlich / serua & ar-  
denti precatone, mit einem andechtigen herzklichen Ge-  
bet / darvon Gott selbst verheißung gethan / das es von ihm

soll.

97  
solle erhöret vnd gewehret werden / vnd solches Gebet soll  
fürnemlich gerichtet sein auff viererley sachen.

I. Sollen wir Gott zum Newen Jahre bitten vnd an-  
sprechen / pro cordis nostri iucunditate, vmb ein frölich  
Hertz / Nicht traun vmb ein solches Hertz / das in allerley  
Wollüsten vnd irdischer freude ersoffen / vnd drüber mit  
dem reichen Fresser / der auch alle tage herrlich vnd in frew-  
den gelebet / zum Teuffel fahren musste / Sondern das seine  
lust vnd freude hat an dem HERN / desselben Wort lieb  
vnd werth achtet / vnd in allerhandt widerwertigkeit sich  
Gottselig erweist / gedültig in Trübsal / brünstig im Geist /  
frölich in Hoffnung seinem Namen dienet / dafür hat man  
Gott höchlich zubitten / Vnd insonderheit / daß Er vns ein  
frölich Hertz zum Sterbestündlein wolte geben / daß / wenn  
ja der fromme Gott / nach seinem Göttlichen Rath vnd  
Willen vns diß künfftige Jahr durch den zeitlichen Tode  
möchte abfodern wollen / wir vns fürm Tode nicht fürch-  
ten / sondern wie Simeon mit fried vnd freude diese Welt  
gesegnen vnd abscheiden könten.

I.  
Luc: 16.

Zum 2. sollen wir auch Gott bitten vnd ansprechen /  
pro pacis & tranquillitatis communicatione, das Er  
vns wolt Ruhe vnd Friede verleihen zu vnsern Zeiten / allen  
Feinden seines Worts stewart vnd wehren / vnd dargegen  
seine liebe Christenheit allergnedigst befrieden. Sintemahl  
vorm Ende der Welt von nichts anders / denn von Krieg  
vnd Kriegßgeschrey soll gehöret werden / wie es leider von  
vielen Christen jziger zeit mit schmerzen beseuffet vnd be-  
laget wird / vnd demnach hoch von nöthen / teglich mit vn-  
sern lieben Kinderlein zu singen vnd zu beten: Da pacem  
DOMINE in diebus nostris. Verleih vns Friede gene-  
diglich / HERR Gott zu vnsern zeiten / 2c. so wird auch Gott

2.

seine Göttliche gnade verleihen / das wir in stiller Ruh vnd gutem Friede / als Christen gebüret / vnser leben seliglich vollstrecken.

3. 3. Sollen wir Gott zum Newen Jahre ansprechen vnd bitten / pro misericordiae & bonitatis Dei participatione, das auch Gott künfftig mit seiner Gnade vnd Barmhertzigkeit bey vns sein vnd bleiben wolle. Es mangelt zwar an Gottes Güte vnd Barmhertzigkeit zu keiner zeit nicht / welche alle Morgen new ist Thren: 3. Aber weil es mit vns armen Menschen alhier auff Erden also beschaffen / das wir ohn vnterlaß sündigen vnd eitel straffen verdienen / vnd Gott des erbarmens möcht vielleicht vberdrüssig werden / vnd seine Gnadenhand von vns abziehen / so ist warlich hoch nötig / Gott herzlich vnd kinlich anzuruffen / das Er für vnd für mit seiner Gnaden bey vns sein vnd bleiben wolle / vnd seine Gnad vnd Wahrheit vber vns wallen lassen in Ewigkeit / Alleluia. Psal: 117.

4. Endlichen vnd zum 4. sollen wir auch Gott zum glückseligen Newen Jahre ansprechen / pro liberationum multiplicatione, das Er vns allezeit erlösen wolle / so lange wir leben. Denn wir könnens vmb den lieben Gott mit vnsern Sünden sehr wol verdienen / das Er vns mit Seuchen vnd Kranckheiten / oder andern schrecklichen Landstraffen heimsuche vnd plage / Ach so wolle Er vns doch aus solchen allen / was vns an Leib vnd Seele schädlich ist / allergnädigst erlösen / nicht mehr vns aufferlegen / denn wir ertragen können / vnd ja nicht mit vns ins Gericht gehen / sondern in Gnaden sich vber vns erbarmen / vnd von allem vbel Leibes vnd Seele / Guts vnd Ehre erlösen / vnd zuletzt wenn vnser Stündlein kömpt / ein seliges Ende bescheren / vnd mit Gnaden aus diesem Jammerthal



zu sich in den Ewigen FreudenSaal auff vnd annehmen/  
alleine wir müssen vns auch recht in die sache schicken/ das  
wir nemlich mit dem Newen Jahre auch ein neues Leben  
anfahen/dem alten Sündlichen leben vnd wesen abdanken  
vnd dargegen in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / nach den  
heiligen Statuten vnd Landes Ordnungen des HERRN  
leben/ vnd mit S. Paulo üben eine gute Ritterschafft/ das  
wir den Glauben an den HERN IESUM Christum behal-  
ten / vnd ein gutes Gewissen bewahren: So wird auch der  
getrewe fromme Gott mit Gnad vnd Barmherzigkeit bey  
vns bleiben / vnd von allem Vbel erretten vnd erlösen.

1. Tim: 1.

Vnd damit ihr auch von mir / als ewrem Vhraltem  
trewen Seelsorger nicht vnbegabet bleibet/ Thue ich Euch  
als meinen frommen anbefohlenen Christlichen Schöff-  
lein vnd getrewen Herzen / zum Newen Jahrgeschencke  
vorchren das liebe IESU mit allen seinen Gna-  
denschätzen vnd Güttern/damit ihr durch desselbigen gnade  
Gerecht vnd Erben des Ewigen lebens werden/ vnd durch  
ihn zur Ewigwehrenden himlischen Freud vnd Seligkeit  
eingehen möget. Euch losen Verächtern aber/vnd vnbus-  
fertigen Leuten / schencke vnd gebe ich / krafft tragendes  
Ampts/ den Hellischen Pechfranz des Teuffels / mit dem  
vnausleschlichen Fehr/vnd Ewignagenden Burm umb-  
wunden vnd gebunden / bis ihr im geraumen umbkehret/  
vnd ware Busse thut / vnd nicht etwann im Hellischen  
Schwefelsfueel ewer Hende mit Peter vnd Mordio vberm  
Kopff zusammen schlagen müffet. GOTT verleihe allen  
frommen Christen seines heiligen Geistes hülffe vnd bey-  
standt/vnd ein busfertiges Herze/das sie dieses grosse gna-  
den geschencke Gottes mit freuden annehmen / ins Herze  
einschliessen/vnd zu Ewiger seligkeit in Heiligkeit vnd Ge-  
rechtigkeit verwahren mögen.

B 5

Dir

**D**u Herr Iesu Christe aber New-  
gebornes Kindlein/der du dich deiner Kirchen  
vnd deines Volcks allhier so gnediglich / hast ange-  
nommen/vnd deinen himlischen glantz deines Worts  
auch vber vns auffgehen lassen / Dir sey Ewig lob  
vnd danck: Erhalte vns / O Christe / in deiner War-  
heit / dein Wort ist allein die Wahrheit / vnd schaffe  
durch deinen heiligen Geist / das wir weder durch  
schrecken der Tyrannen / noch durch betrügliche ver-  
wirrungen der Gottlosen Lether darvon abgeföhret  
werden / sondern bestendiglich darbey bis an vnser  
seliges Ende verharren/ vnd dermal eins alle zugleich  
dardurch selig werden/ Amen. Hilff Herr Iesu  
Christe vmb deines Namens Ehre  
willen / **A M E N**  
**Amen.**



**Im 1609. Jahre.**

m  
e  
ts  
b  
r  
fe  
b  
r  
er  
er  
th



QXya 1099

nc



v/18:4

Eine  
 Evangelische vnd  
 Neue Jahres  
**W**on dem se  
 schluß des Alten / v  
 anfang des Neuen Jahre  
 erzehlung / wie das helle Liech  
 den betrübtten finsternüssen des Babste  
 vor 50. Jahren auffgangen / vnd von d  
 thanen Superintendentz verwand  
 vnd noch heute bey jedes ort  
 lich fortgeplantz  
 Gehalten in der Chr  
 samlung dase  
 Durch  
*M. Christophoru*  
 Dresdensen & Di  
  
 CHRONODIST  
 ECCe hIC est, DII, bIs qVI  
 EXaCtIs Verbl hIC a

